

Informationen für Pflegefamilien



Pflegekinderdienste
Nürnberg



0911 13 13 63-500



Rummelsberger
Diakonie

0911 393 63 43-50



0911 310 78-0



0911 231-41 00

In Kooperation mit

**Liebe Pflegeeltern,
liebe Adoptiveltern,**

diese neue Pflege- und Adoptiveltern-Info wartet wieder mit fachlichen Inputs, mit Terminen und vielem mehr rund um das Thema Vollzeitpflege und Adoption auf Sie.

Unterstützen Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Kontakt

Stadt Nürnberg – Jugendamt
Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJHZ)
Fachstelle Vollzeitpflege

Reutersbrunnenstraße 34
90402 Nürnberg

📞 0911 231-41 00
0911 231-81 08
0911 231-41 68

✉ pflege-adoption@stadt.nuernberg.de
www.pflegekinder.nuernberg.de



Impressum

Herausgegeben von der Stadt Nürnberg:
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt,
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg
www.jugendamt.nuernberg.de

Druck: noris inklusion, Dorfäckerstr. 37; 90427 Nürnberg

Grafik: Andrea Döbler

Fotos: Fachstelle Vollzeitpflege und freie Träger



Inhalt

Kontakt mit der Adoptionsvermittlungsstelle.....	3
Fachstelle Vollzeitpflege - Ansprechpartnerinnen.....	4
Gruppen und fortlaufende Veranstaltungen	4
Verwandtenpflegenachmitten 2025	5
Pflegeelterngruppenabende Themen und Termine für 2025 ..	6
Anfängergruppe für Pflegebewerbende und frisch belegte Familien	10
Infoabende, Seminare, Fortbildungen und.....	13
Veranstaltungen	13
Infoabende für Interessierte im Jahr 2025	13
Seminare für Pflegebewerbende im Jahr 2025	14
Verwandtenpflegeseminare 2025	15
Fortbildungen – Freie Träger in Kooperation mit der Fachstelle Vollzeitpflege.....	16
Familienwochenenden auf Burg Hoheneck 2025.....	22
Sommerfest für Pflege- und Adoptivfamilien	25
Umzug des Pflegekinderdienstes von SOS-Kinderdorf Nürnberg	26
Pflege von Anfang an.....	28
Themen + Termine für die Seminarreihe 2025	30
Unbegleitete minderjährige Geflüchtete - Einladung zum gemeinsamen Austausch.....	31
Wir verabschieden uns von.....	33
Pflegeeltern gesucht!	35
Infos	36

Das Modell Auszeit- oder Patenfamilien –	36
Vernetzung und Unterstützung.....	36
Neustart für unsere Kindergruppe	38
Neues Angebot - Gruppe für leibliche Kinder aus Pflegefamilien	40
Familienentlastender Dienst für Pflegefamilien	41
Unsere Lieblingswitze.....	42
Angebote und Treffen der Rummelsberger Dienste.....	44
Sozialdienst katholischer Frauen.....	48
Einige interessante Angebote im Überblick.....	51



Kontakt mit der Adoptionsvermittlungsstelle

Gemeinsamer Adoptionsfachdienst der Jugendämter Nürnberg, Fürth, Erlangen und des Landkreises Nürnberger Land

Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJHZ)

Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg

Telefon 2 31-76 61 Frau Aechtner

Telefon 2 31-41 61 Frau Aldrighetti

Telefon 2 31-21 68 Frau Bauer

Telefon 2 31-55 89 Frau Spörlein

Telefax 2 31-22 50

pflege-adoption@stadt.nuernberg.de

www.adoption.nuernberg.de

Adoptiveltern mit Kind

Adoptiveltern mit Kindern treffen sich zu zwanglosen Gesprächen

oder Themen. Interessierte Adoptiveltern oder -bewerber schreiben eine E-Mail an pflege-adoption@stadt.nuernberg.de und lassen sich in den Verteiler für aktuelle Informationen zu den Treffen aufnehmen.



Fachstelle Vollzeitpflege - Ansprechpartnerinnen



- Frau Hofmann
Telefon 31-400
Christine.Hofmann@stadt.nuernberg.de
- Frau Heyen
Telefon 31-8108
Nina.Heyen@stadt.nuernberg.de
- Frau Illauer
Telefon 2 31-7 23 51
Stefanie.Illauer@stadt.nuernberg.de

pflege-adoption@stadt.nuernberg.de

Gruppen und fortlaufende Veranstaltungen

Für die Durchführung der Gruppen und Veranstaltungen ist meist eine Mindestteilnehmerzahl notwendig. Wir bitten Sie daher, sich zu den jeweiligen Veranstaltungen anzumelden und über den aktuellen Stand zu informieren.

per Mail: pflege-adoption@stadt.nuernberg.de
Telefon 2 31- 41 00; 2 31 - 8108; 231-72351

Verwandtenpflegenachmittage 2025

Speziell für unsere Pflegeeltern, die ein verwandtes Kind betreuen, bieten wir Nachmittage für die ganze Familie an. Während des gemütlichen Beisammenseins haben Sie die Möglichkeit, sich mit Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen und Bekannte wiederzutreffen. Es stehen Kaffee und Getränke bereit, über einen kleinen Beitrag zum Kuchenbuffet freuen sich alle.

Folgende Termine sind für Sie reserviert:

Samstag, 29.03.2025	gemeinsamer Brunch von 10 – 13 Uhr
Samstag, 21.09.2025	gemeinsamer Ausflug
Freitag, 28.11.2025	Nachmittag für die ganze Familie
Zeit & Ort	Einladungen folgen. Bitte geben Sie vorher Bescheid, ob Sie kommen. Telefon 2 31- 41 00 (mit AB)



Pflegeelterngruppenabende Themen und Termine für 2025

An diesen Abenden befassen wir uns mit Fragen zu aktuellen Situationen und Problemen von Pflegefamilien.

Alle Pflegeeltern und auch die Bewerber sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns immer wieder auf neue Teilnehmende!

Über den E-Mail-Verteiler der Fachstelle Vollzeitpflege können kurzfristige Änderungen oder Informationen weitergegeben werden.

Falls Sie noch nicht in diesem Verteiler sind oder keine Nachrichten mehr erhalten möchten, rufen Sie einfach kurz an oder senden uns eine E-Mail.

Ort: KJHZ, Reutersbrunnenstraße 34, Seminarraum UG 1
90429 Nürnberg;

Zeit: 19 – ca. 21.30 Uhr, Rückfragen unter Telefon 2 31-41 00



22.01.25 Das nervt voll- alles könnte so einfach sein, wenn (nicht)...

Man hat ein sicheres Gefühl oder auch Wissen, wie man anstehende Fragen, Probleme oder Krisen in den Griff bekommen könnte – und da sind dann die ANDEREN, die alles besser wissen, nicht hilfreich oder sogar hinderlich sind und das Problem eher größer zu machen scheinen. Manchmal wie ein Kampf gegen Windmühlen. An diesem Abend darf man auch mal richtig Dampf ablassen😊

19.02.25 Kindliche Sexualentwicklung – Kinder liebevoll, kompetent und schützend begleiten

Wie haben uns für diesen speziellen Abend Unterstützung durch eine Fachfrau von Wildwasser Nürnberg geholt und möchten mit ihnen einen Blick auf die kindliche Sexualentwicklung werfen, uns ansehen wo Grenzen angebracht sind und wo Hilfsangebote vorhanden sind.

12.03.25 Wir haben einen guten Grund

Warum denn dieser Wutausbruch? 6 Jahre und noch nicht sauber? Er bekommt doch genug zu essen und hamstert trotzdem! Sie ist doch eh schon der Mittelpunkt und trotzdem hat man das Gefühl, es ist nie genug...

Sicher könnten Sie die Liste noch weiter fortsetzen und manchmal ist es zum Verzweifeln. Als Pflegeeltern befindet man sich oft im Spagat zwischen Verständnis und Erziehungsversuchen. Vielleicht finden wir gemeinsam neue Wege und Ansätze?

02.04.25 Schutzkonzepte, Partizipation und Leistungserbringer

Wie lassen sich die zahlreichen Vorgaben, Rollen und Aufgaben die Vollzeitpflege beinhaltet mit einem normalen Familienleben und der Privatsphäre vereinbaren? Wie fühlen sich Eltern und Kinder in diesem Rahmen und wie kann der Balanceakt zwischen Kooperation und Abgrenzung gut gelingen? Wir begeben uns gemeinsam auf Spurensuche.

28.05.25 FASD und Pubertät

Zwei Themen, die für sich schon anspruchsvoll sind, wollen wir uns hier in ihrem Zusammenhang ansehen.

Hierfür haben wir uns Frau Bolbecher vom FASD Netzwerk Nordbayern eingeladen. Sie wird uns durch diesen Abend führen und uns viel interessanten Input liefern. Was gibt es hier Neues? Welche Besonderheiten gibt es? Gibt es Tipps für den Alltag?

25.06.25 Ein Abend mit dem ASD

Eine erfahrene Kollegin vom Allgemeinen Sozialdienst wird an diesem Abend dabei sein. Sie wird ihre Arbeit vor allem in Bezug auf Pflegefamilien, Hilfeplanung und Kinderschutz vorstellen, aber sicher auch Einblick geben können, warum manche Wege so verschlungen und manche Entscheidungen so schwierig sind. Darüber hinaus möchte Sie gern Fragen von Pflegeeltern beantworten und selbst ein bisschen Einblick in den Alltag mit Pflegekindern bekommen.

16.07.25 Sommernachtsfeier

Ein bisschen Entspannung zwischendurch ist unbedingt nötig 😊
Wir laden ein zu einem fröhlichen Beisammensein und Austausch, hoffentlich im Garten des Kinder- und Jugendhilfezentrums.
Es wäre schön, wenn alle auch dieses Mal wieder etwas Leckeres beisteuern würde.

Für Getränke sorgen wir! Genaue Infos folgen.

17.09.25 Bindungstraumatisierung

Bei den kleinsten Anforderungen knallt es? Bereits das tägliche Zähne putzen wird zum „Kampf“? Täglich kehren die gleichen Konflikte immer wieder... Und was hat das alles mit Trauma zu tun? Gemeinsam wollen wir uns dem Thema ein Stück weit nähern, Tipps im Alltag erarbeiten und ein besseres Verständnis für die Welt der Pflegekinder bekommen.

09.10.25 Hausaufgaben und Lernen leichter gestalten

Klein aber fein.... ein Abend voller praktischer Tipps, wie Hausaufgaben oder Lernsituationen für Grundschulkinder leichter für alle gestaltet werden können. Wir wollen Ideen sammeln, die helfen können

Struktur und etwas mehr Leichtigkeit in das Leben mit einem Schulkind zu bringen.

19.11.25 Und was habe ich davon?

Pflegefamilie zu sein ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und vor allem eine große Chance für die Kinder, die bei Ihnen einen Platz zum geborgenen Aufwachsen finden. Manchmal ist es aber auch ein harter „Job“. Bewundernswert, dass die meisten Familien für ihre Kinder durchhalten und immer neue Wege finden. Was macht das Leben als Pflegefamilie trotz aller Herausforderungen, schön? Woraus kann man Kraft schöpfen? Heute mal ein ganz anderer Blick auf unsere Aufgabe!

10.12.25 Adventsfeier

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine kleine Adventsfeier für die Pflegeeltern veranstalten. Bei Glühwein/Punsch und ein paar Leckereien wird es bestimmt wieder gemütlich. Mittlerweile ist das Wichteln zur Tradition geworden. Deshalb sollten alle ein kleines verpacktes Geschenk mitbringen. Über eine Kleinigkeit fürs Buffet freuen sich bestimmt alle.

Wir Wichteln... Geschenk mitbringen!



Anfängergruppe für Pflegebewerbende und frisch belegte Familien

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Gruppe speziell für Familien, die ein Pflegekind aufnehmen möchten, bzw. vor kurzem aufgenommen haben, einladen.

Während der Phase der Eignungsüberprüfung, des Wartens auf ein Kind, der Anbahnung oder der ersten Monate mit dem neuen Familienmitglied, gibt es vielfältige Themen und Fragen, die sich sehr gut in diese Gruppe einbringen und beantworten lassen.

Auch können Sie von den Erfahrungen der anderen profitieren oder die Teilnehmer an Ihren Erfahrungen teilnehmen lassen.

Ort: Kinder- und Jugendhilfezentrum,
Reutersbrunnenstraße 34,
Seminarraum UG 1; 90429 Nürnberg,
Telefon 2 31- 41 00

Zeit: 19 – ca. 21.30 Uhr



19.02.25 Bindung – ein grundlegender Baustein

Pflegekinder haben oft schon eine oder mehrere Stationen hinter sich oder sind von ihrer Bindungsperson schlecht versorgt worden. Sie tun sich oft für lange Zeit schwer, sich auf Menschen zu verlassen und zu vertrauen. Gerade am Anfang kann man als Pflegeeltern aktiv dazu beitragen, die Bindung das Vertrauen zu fördern.

30.04.25 Wer mit wem und warum?

Plötzlich ist man eine öffentliche Familie. Man hat mit Vormund, dem ASD und dem Pflegekinderdienst zu tun, es gibt Hilfeplangespräche, die Herkunftsfamilie und dann vielleicht auch noch Therapeuten. Wie arbeiten die verschiedenen Stellen zusammen und was ist die Aufgabe der Pflegefamilie, bzw. mit wem ist was abzusprechen? An diesem Abend schaffen wir Klarheit.

04.06.25 Anbahnung und Einzug

Hilfe! - es geht los. Die Zeit der Anbahnung und des Einzugs ist aufregend, spannend und voller Fragen.

Wir beschäftigen uns an diesem Abend mit dem Ablauf und allen Fragen rund um das Thema.

16.07.25 Sommernachtsfeier

Ein bisschen Entspannung zwischendurch ist unbedingt nötig ☺ Wir laden ein zu einem fröhlichen Beisammensein und Austausch, hoffentlich im Garten des Kinder- und Jugendhilfezentrums. Es wäre schön, wenn alle auch dieses Mal wieder etwas Leckeres beisteuern würde. Für Getränke sorgen wir! Weitere Infos folgen.

22.09.25 Leben mit unsicherer Perspektive

Die meisten Bewerber wünschen sich, ein Kind dauerhaft in ihre Familie aufzunehmen. Trotzdem steht am Anfang oft die offene Perspektive. Was genau bedeutet das? Auf was muss man sich einstellen und wie kann sich das auf die Bindung zum Kind auswirken? Ganz wichtig ist dabei auch der Umgang mit der Angst / Sorge und den sich häufig veränderten Situationen und Berichten durch die Fachkräfte.

10.12.25 Adventsfeier

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine kleine Adventsfeier für die Pflegeeltern veranstalten. Bei Glühwein und ein paar Leckereien wird es bestimmt wieder gemütlich.

Mittlerweile ist das Wichteln zur Tradition geworden. Deshalb sollten alle ein kleines verpacktes Geschenk mitbringen und über eine Kleinigkeit fürs Buffet freuen sich bestimmt alle.

Wir Wichteln... Geschenk mitbringen!



Infoabende, Seminare, Fortbildungen und Veranstaltungen



Infoabende für Interessierte im Jahr 2025

Donnerstag, 23. Januar 2025

Donnerstag, 20. März 2025

Donnerstag, 22. Mai 2025

Donnerstag, 17. Juli 2025

Donnerstag, 26. September 2025

Donnerstag, 14. November 2025

Zeit: 19 – 21 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendhilfezentrum, Reutersbrunnenstraße 34,
Saal im EG; 90429 Nürnberg

Telefon 2 31-41 00; 2 31-81 08

Gerne können Sie diese Termine an interessierte Menschen weitergeben und vielleicht ein bisschen Werbung für Pflegefamilien machen.

Seminare für Pflegebewerbende im Jahr 2025

Das Seminar bietet interessierten Menschen die Möglichkeit, sich mit den verschiedenen Bereichen der Vollzeitpflege vertraut zu machen und auseinanderzusetzen.

Schwerpunktthemen sind unter anderem, die Position des Kindes zwischen zwei Familien, die eigene Motivation, Pflegefamilie zu werden, der Umgang mit der Herkunfts familie, aber auch der Austausch mit erfahrenen Pflegeeltern.

Der **Donnerstagabend davor** dient der allgemeinen Information und kann auch ohne Anmeldung und unabhängig von der Teilnahme am Seminar besucht werden.

Samstag und Sonntag, 25. und 26. Januar 2025

Samstag und Sonntag, 22. und 23. März 2025

Samstag und Sonntag, 24. und 25. Mai 2025

Samstag und Sonntag, 19. und 20. Juli 2025

Samstag und Sonntag, 27. und 28. September 2025

Samstag und Sonntag, 15. und 16. November 2025

Zeit: Samstag und Sonntag jeweils von 10 – 17 Uhr

Ort: KJHZ, Reutersbrunnenstraße 34, Saal im EG; 90429 Nürnberg

Kinderbetreuung bei den Seminaren ist eventuell möglich.

Anmeldung für die Seminare bei Ihrem Pflegekinderfachdienst oder bei der Fachstelle Vollzeitpflege unter Telefon 2 31-41 00; 2 31-81 08

Verwandtenpflegeseminare 2025

Das Seminar ist speziell für Personen, die ein Kind im Rahmen der Vollzeitpflege als Verwandte bei sich aufnehmen. Es bietet die Möglichkeit, sich mit der Vollzeitpflege vertraut zu machen und auseinanderzusetzen. Das Seminar dient dem Austausch und der Vernetzung und möchte Verwandten ihre wertvolle Aufgabe bewusstmachen.

Informationsabend Donnerstag, 26.Juni 2025; 19 – 21 Uhr

Verwandtenseminar 28.und 29. Juni 2025

Zeit: Samstag und Sonntag jeweils von 10 – 17 Uhr

Ort: KJHZ, Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg, Saal.

Kinderbetreuung bei den Seminaren ist eventuell möglich.

Anmeldung für die Seminare bei Ihrem Pflegekinderfachdienst oder bei der Fachstelle Vollzeitpflege unter

Telefon 2 31-41 00; 2 31 -81 08



Fortbildungen – Freie Träger in Kooperation mit der Fachstelle Vollzeitpflege

Auch 2025 werden wieder Ganztags- und verschiedene Halbtags- bzw. Abendfortbildungen für Pflegeeltern angeboten.

Weitere Fortbildungen sind derzeit noch in Planung und noch nicht in dieser Ausgabe aufgelistet. Wie immer erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung zur Veranstaltung.



Samstag, 22.Februar 2025: Wie sag ich `s meinem (Pflege)-Kind

Kinder leben vielleicht schon länger in ihrer Pflegefamilie. Durch Umgänge mit leiblichen Eltern ist für die Kinder zumindest ihre Herkunft geklärt (Biografiearbeit). Jedoch ist es für Kinder nicht offensichtlich wieso sie nicht bei Ihren leiblichen Eltern leben können. (Erklärbiografie). Aus verschiedenen Gründen eine wichtige Frage für Kinder.

Wann sollen wir das Kindern erklären? Wie sollen wir das Kindern erklären? Welche Erfahrungen haben wir damit? Diesem Thema wollen wir in dem Seminar nachgehen.

Veranstalter: Rummelsberger Dienste für junge Menschen
Neusalzer Str. 2
90473 Nürnberg

Zeit: 18.30 Uhr bis 22 Uhr

Anmeldung: Christine Müller-Pfingstgräf
Tel. 0911/393634350

Es findet keine Kinderbetreuung statt!

**Samstag, 15. März 2025: „Walk and Talk“ Starke Wurzeln,
leichte Schritte – Pflegemütter im Fokus**

Was erwartet Sie:

Fachliche und praktische Inputs zu aktuellen Themen rund um Pflegekinder.

Austausch in einer lockeren, unterstützenden Atmosphäre

Zeit für Fragen und Impulse aus der Praxis

Ein erfrischendes gemeinsames Naturerlebnis

Der Spaziergang richtet sich an alle Pflegemütter, die sich für neue Ideen öffnen und ihre Erfahrungen teilen möchten.

Bringen Sie bitte bequeme Schuhe und wettergerechte Kleidung mit – wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter: SOS Pflegekinderdienst gemeinsam mit der Fachstelle Vollzeitpflege

Dauer: ca. 3 Stunden

Ort: wird noch bekannt gegeben.

(voraus. Hersbrucker Schweiz)

Anmeldung: Eva Schuh Tel. 0911/131363507 oder

Nina Heyen Tel. 0911/2318108



05.04.25 SKF und JA – Tanz mit dem Vulkan

Dieses Gefühl stellt sich in krisenhaften Situationen manchmal ein.
Wenn Sie es kennen, sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig😊

Wir wollen nach Möglichkeiten suchen ohne „Brandblasen“ durch diese herausfordernden Zeiten zu kommen.

Wir möchten Handwerkzeuge mitgeben, die helfen und beruhigen, Dynamiken unter die Lupe nehmen, die bisweilen den „Vulkan“ nur noch anheizen und

Wege finden, die einen Ausbruch vielleicht schon im Vorfeld verhindern lassen.

Wir freuen uns auf ein lebendiges, interessantes Seminar mit Ihnen

Veranstalter: SKF gemeinsam mit der Fachstelle Vollzeitpflege

Referentinnen: Martin Enzelberger und Christine Hofmann

Zeit: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Leyherstr. 31 -33; 90431 Nürnberg

Anmeldung: Telefon 31 07 80

Kinderbetreuung auf Anfrage möglich, max. für 15 Kinder.

24.05.25 SOS und JA – Sie werden groß

Kaum hat man sich durch die vielen „Kinderprobleme“ gekämpft, naht schon die Pubertät mit all ihren Herausforderungen. Unsere Pflegekinder müssen auch in dieser Lebensphase einige Themen mehr bewältigen als andere Jugendliche. Fragen wie:

- Wer bin ich und wem bin ich ähnlich?
- Gehöre ich wirklich zu meiner Pflegefamilie?
- Warum bin ich anders als die anderen?
- Wieso bekomme ich meine Probleme nicht in den Griff?

...und einiges mehr beschäftigt unser jugendliches Pflegekind.

In dieser Fortbildung wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir die Mädchen und Jungs in dieser herausfordernden Lebensphase unterstützen können, wie sich Pflegeeltern gut wappnen können, welche Hilfen und Unterstützung es gibt und wie es nach dem 18 Geburtstag weitergehen kann.

Veranstalter: SOS gemeinsam mit der Fachstelle
Vollzeitpflege

ReferentInnen: Lydia Schlafmann und Christine Hofmann

Zeit: 0.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Reutersbrunnenstr. 34, Seminarraum im UG,
90429 Nürnberg

Anmeldung: pkd.kd-nuerberg@sos-kinderdorf.de

**Kinderbetreuung auf Anfrage möglich, max.
für 15 Kinder.**

06.11.25 SKF: „Einen Umgang mit dem Umgang finden“

Gelassenheit in Bezug auf das Herkunftssystem finden und erhalten.

Veranstalter: SKF

Zeit: 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

ReferentInnen: Christian Bieber und Susanne Scharfenberg

Ort: Leyherstr. 31-34

Anmeldung: SKF Tel. 310780

Bindungsförderndes Verhalten und Spielen im Alltag

„Bindung ist das gefühlsgetragene Band, das eine Person zu einer anderen spezifischen Person anknüpft und dass sie über Raum und Zeit miteinander verbindet.“ (John Bowlby)

Bindung ist ein relevantes Thema innerhalb von Pflegefamilien. Kinder kommen mit ihren Vorerfahrungen und ihrer Lebensgeschichte in ein Familiensystem. Es gab Bindungsabbrüche mit der Herkunfts-familie und/oder den Bereitschaftspflegefamilien. Durch positive Erfahrungen und füreinander da sein bauen sich in der Pflegefamilie neue (Ver-) Bindungen auf.

An diesem Fortbildungstag wollen wir uns interaktiv und praktisch mit bindungsförderndem Verhalten im Alltag beschäftigen.

Am Vormittag wird Zeit sein, damit sich die Erwachsenen mit ihren Herausforderungen und Ausgangslagen auseinandersetzen und aus-tauschen. Ein theoretischer Input wird ebenfalls Platz haben. Es gibt eine Kinderbetreuung für diese Zeit.

Am Nachmittag werden wir mit den Kindern zusammen Spielen und uns im bindungsförderndem Verhalten ausprobieren.

Veranstalter: RDJ gemeinsam mit der Fachstelle Vollzeitpflege

Zeit: 10.00 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Reutersbrunnenstr. 34; Seminarraum im UG;
90429 Nürnberg

ReferentInnen: Ulla Heppner und Nina Heyen

Anmeldung: bis 13.10.2025 an:
heppner.ulla@rummelsberger.net

Familienwochenenden auf Burg Hoheneck 2025

Schöne und interessante Tage auf Burg Hoheneck

Wie in jedem Jahr verbrachten wir 2024 wieder zwei Wochenenden auf der Burg mit 12 bzw. 9 Familien. Beide Male hatten wir richtig Glück mit dem Wetter und sowohl die Kinder wie auch die Erwachsenen konnten viel Zeit draußen in der tollen Umgebung verbringen.

Wir machten kleine Wanderungen mit interessanten Gesprächen durch die Weinberge und saßen am Abend mit Stockbrot am Lagerfeuer. Zwischendurch wurde aber auch intensiv an Themen gearbeitet, die eigene Haltung auf den Prüfstand gestellt und gemeinsam nach neuen Wegen gesucht. Im Frühling befassten wir uns mit dem Thema Bindung, im Herbst lag der Schwerpunkt auf Herkunft und Identität der Pflegekinder.

Während die Eltern „hart arbeiteten“ erlebten die Kinder ihre eigenen Abenteuer und machten die Erfahrung, nicht das einzige Kind zu sein, dass in einer Pflegefamilie lebt. Als Highlight hatten wir einen Erlebnispädagogen dabei, der mit den größeren Kindern tolle Aktionen machte und uns abends noch mit einer Feuershow überraschte.

Nachdem das Familienwochenende auf der Burg sowohl für uns Mitarbeiter, wie auch für die Teilnehmer immer wieder ein Highlight darstellt, haben wir auch für das nächste Jahr wieder zwei Wochenenden reserviert.



„Bei uns geht `s rund“

Freitag 16.Mai bis Sonntag 18.Mai 2025

Kaum ist das Pflegekind in der Familie richtet sich alle Aufmerksamkeit darauf, und das oft für eine lange Zeit...Da bleibt es nicht aus, dass verschiedene Sichtweisen und Vorstellungen innerhalb der Familie entstehen, wie man am besten mit der Verhaltensoriginalität des Pflegekindes umgeht, wer für was verantwortlich ist und auch wie man am Ende noch ein bisschen Zeit für den Rest der Familie und den Partner findet. Dynamiken, die entstehen, lassen sich manchmal nur schwer einfangen und manchmal findet man sich vielleicht in einer Rolle wieder, die man sich nicht freiwillig ausgesucht hat.

An diesem Wochenende möchten wir diesen Dynamiken auf den Grund gehen und vielleicht gemeinsam Wege finden, auszusteigen, wenn Sie belastend sind oder neue Blickwinkel einzunehmen, die hilfreich für alle sind.



Gemeinsam Stark – von sicheren Orten und Krafttieren

Pflegefamilien auf den Spuren der großen Gefühle

Freitag 17. Oktober bis 19.Oktober 2025

Pflegekinder erleben in der Regel im Verlauf ihres Lebens Beziehungsabbrüche und sind daher auch häufig Situationen ausgesetzt, in denen sie mit ihren Gefühlen überfordert sind. Da ein möglichst guter Zugang zu den eigenen Emotionen einen wichtigen Schlüssel zu einem starken Selbstbewusstsein ist, möchten wir dieses Wochenende nutzen, um diese Thematik näher zu beleuchten.

Wir wollen Strategien und Methoden erarbeiten, die ohne großen Aufwand in den Alltag integriert werden können, wenig Vorbereitung benötigen und nicht nur auf das Pflegekind ausgerichtet sind. Zusätzlich möchten wir beleuchten, wie Kinder gestärkt werden können, die etwas mehr Sicherheit brauchen und gemeinsam sichere Orte schaffen.

Neben theoretischen Inputs für die Eltern wird es Raum für Fragen, Ideen und den Austausch von Erfahrungen geben – vielleicht entdeckt ihr neue Ansätze, die ihr noch nicht gekannt habt!

Die Kinder können anhand von Spielen und Geschichten üben, ihre eigenen Gefühle besser zu lernen.



Anmeldung für die beiden Wochenenden

Das Anmelden für die beiden Wochenenden ist ab sofort möglich bei der Fachstelle Vollzeitpflege:

**Frau Hofmann, Frau Heyen
oder Frau Illauer; Tel. 2 31- 41 00;
2 31- 81 08 oder 2 31-7 23 51**

Sommerfest für Pflege- und Adoptivfamilien

Datum: **Samstag, 05.Juli 2025, 14 bis 17 Uhr**

Ort: **Kinder- und Jugendhilfezentrum,
Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg**

Wie in jedem Jahr möchten wir mit vielen Familien einen schönen und bunten Nachmittag verleben. Wir hoffen natürlich wieder auf gutes Wetter, damit wir das schöne Gelände gut nutzen und den Kindern wieder verschiedene Spielangebote im Freien machen können.

Für Getränke, Essen und Spiele wird gesorgt.

Wir freuen uns aber, wie in jedem Jahr, über Ihre Kuchenspende!

Wenn Sie wegen einer schlechten Wetterprognose unsicher sind, ob das Fest stattfindet, hören Sie bitte die Ansage auf unserem AB an.

Telefon 2 31- 41 00



Umzug des Pflegekinderdienstes von SOS-Kinderdorf Nürnberg

„Der Ortswechsel bedeutet mehr als den Bezug neuer Räumlichkeiten.“

Nürnberg, 28. November 2024. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 war der Sitz des Pflegekinderdienstes von SOS-Kinderdorf Nürnberg in Schweinau. Diese Ära geht nun zu Ende. Ab Dezember 2024 befindet sich dieser Angebotsbereich in der Klingenhofstraße 6.

Vordergründig bringt ein Umzug eine Adressänderung mit sich, die es hinreichend zu kommunizieren gilt. Dazu kommen der planerische und organisatorische Aufwand und begleitende Renovierungsarbeiten, damit am Tag x und ab diesem Zeitpunkt der Arbeitsalltag wieder reibungslos funktionieren kann.

Im Fall des Pflegekinderdienstes von SOS-Kinderdorf Nürnberg war nach Bekanntwerden des Umzugsvorhabens allen Beteiligten klar, dass explizit dafür Sorge getragen muss, dass die räumliche Veränderung von den Betreuungsfamilien gut mitgegangen werden kann.

„Die von uns betreuten Pflegekinder haben in ihrer Vergangenheit nicht nur gute Erfahrungen mit Umzügen gemacht. Jegliche Veränderung kann Verunsicherung auslösen. Hinzu kommt, dass es den Kindern oft schwerfällt, ihre Bedenken auszudrücken“, so Eva Schuh, Dienstälteste Mitarbeiterin im SOS-Pflegekinderdienst.

Bei den betroffenen Räumen handelt es sich um die Büros des siebenköpfigen PKD-Teams sowie um wohnliche Spielzimmer, in denen Beratungsgespräche und die sogenannten Umgangskontakte stattfinden, bei denen Begegnungen zwischen Pflege- und Herkunftsfamilien ermöglicht und begleitet werden.

Die letzten Monate wurden für einen gemeinsam mit den Betreuungsfamilien gestalteten Übergangsprozess genutzt: die Pflegekinder wurden in Gesprächen auf den Umzug vorbereitet und durften Wünsche für die Gestaltung der neuen Begegnungsräume äußern. Zudem wurde ein kleines Kunstprojekt verwirklicht: während der Umgangskontakte gestaltete man gemeinsam Collagen aus bunten Handabdrücken. Aus den Einzelwerken wird ein großes Kunstwerk für den Eingangsbereich am neuen Standort gefertigt, das Besuchern künftig fröhlich entgegenwinkt. „*Die Kinder haben damit Gewissheit, dass schon etwas von ihnen am neuen Ort auf sie wartet und nicht alles fremd für sie ist*“, so Sozialpädagogin Schuh. „*Wir freuen uns auf die neuen Räume und beziehen sie mit einem guten Gefühl.*“

Man findet den Pflegekinderdienst ab Dezember 2024 in der Klingenhofstraße 6 im ersten Stock des ehemaligen Verwaltungsgebäudes von SOS-Kinderdorf Nürnberg, direkt über der Kita „Die Rennmäuse“.

Am 13.12.2024 ist für die Klienten des Pflegekinderdienstes ein interner Tag der offenen Tür geplant.



Pflege von Anfang an...

Seit 2019 gab es in Nürnberg ein besonderes Modell – Pflege von Anfang an (früher: Pflege +)

Der Grund für die Entstehung dieses Konzeptes, war der Gedanke, Kinder ohne Zwischenstation und (weitere) Bindungsabbrüche gleich nach der Geburt oder nach der Inobhutnahme in einer dauerhaften Pflegefamilie unterzubringen.

In den letzten Jahren konnten mehr als 50 Kinder so ohne Umwege eine neue Familie auf Dauer finden. Wir machten viel Werbung und versuchten in Seminaren Pflegefamilie auf diese Form vorzubereiten. Denn trotz vieler Vorteile für die Kinder und auch einige für die Bewerber, birgt die direkte Aufnahme auch einige Herausforderungen: Pflegeeltern wissen wenig über das Kind und dessen Entwicklungsrisiken, es stehen noch Gutachten und Gerichtsverfahren an, was manchmal sehr beunruhigend sein kann, weil man immer mal wieder unsicher ist, ob da Kind auch bleiben wird.

Trotzdem haben Pflegeeltern, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben, häufig zurückgemeldet, dass für sie die Vorteile überwiegen und sie es wieder so machen würden. Es sei schön, ein Kind von Anfang an zu begleiten und der Bindungsaufbau gelinge einfacher.

Leider gibt es dieses Konzept in seiner ursprünglichen Form nicht mehr. Pflege+ ist zukünftig nur noch für Fälle, bei denen die Rückkehrwahrscheinlichkeit zu den Eltern sehr hoch eingeschätzt wird.

Wir möchten aber von dem Grundgedanken, nämlich den Kindern eine Zwischenstation und einen Bindungsabbruch mehr zu ersparen nicht abweichen und suchen weiterhin Pflegeeltern die bereit sind, ein Kind direkt aufzunehmen.

Auch werden wir für Sie weiterhin Seminare anbieten und versuchen so viele Kinder wie möglich direkt in Pflegefamilien zu vermitteln.

Was bedeutet diese Veränderung nun aber konkret für Sie?

- Es werden nicht mehr automatisch erhöhte Pflegesätze bezahlt, das heißt Sie erhalten den regulären Pflegesatz, je nach Alter gestaffelt.

- Sollte der Aufwand, z.B. durch häufigere Umgangskontakte in der Anfangszeit oder vielen Terminen, die für das Kind nötig sind, deutlich höher sein als in einer anderen Vollzeitpflege, wird individuell und fallabhängig über Zusatzleistungen zu Pflegegeld entschieden.
- Die Inobhutnahme wird so schnell wie möglich in eine reguläre Vollzeitpflege umgewandelt.

Diese Form, wir nennen sie nun **Pflege von Anfang an**, ist jetzt auch für Kinder möglich, bei denen die Perspektive schon ziemlich sicher ist. Wir hoffen sehr, dass sich auch weiterhin Familien finden, die bereit sind, sich auf diesen Start in ein Pflegeverhältnis einzulassen und Kindern von Anfang an einen sicheren Platz zum Aufwachsen zur Verfügung zu stellen.

Sollten Sie sich dafür interessieren, besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Pflegekinderdienst oder rufen Sie uns in der Fachstelle an. Wir halten es als Grundlage für unerlässlich, dass Sie dann die **3 Seminarmodule zur Vorbereitung** besuchen. Wir nehmen sie gerne in unseren Mailverteiler auf und laden sie zur nächsten Runde ein.

Der Besuch der Seminare kann übrigens gut als Vertiefung zu dem verpflichtenden Vorbereitungsseminar gesehen werden und kann für alle Bewerber eine hilfreiche Ergänzung darstellen. Sie legen sich damit nicht fest und werden auch weiterhin für Kinder angefragt, die bereits in Bereitschaftspflege sind.



Themen + Termine für die Seminarreihe 2025

Pflege von Anfang an

Modul I Aufnahme eines Kindes in der Krise

Datum: 06.02.2025 von 18 – 21 Uhr

Bei dieser Pflegeform kann es sein, dass ein Kind von zuhause oder der Klinik direkt in eine Pflegefamilie wechselt. Dies stellt für das Kind eine extreme Stresssituation dar. Verhaltensweisen von großer Unruhe, Ablehnung bis zu extremer Anhänglichkeit sind oft die Folge. Für die Pflegefamilie bedeutet dies dann ebenfalls eine sehr intensive Zeit, die alle Familienmitglieder betrifft. In diesem Seminar sollen Strategien gefunden werden, wie man allen Betroffenen gerecht wird und man sich selbst sicher im Umgang mit dem Kind und der neuen Situation fühlt.

Modul II Aufgaben und Herausforderungen

Datum: 03.04.2025 von 18 – 21 Uhr

Bei Pflege von Anfang an ist man, mehr als in der herkömmlichen Pflegeform, mit den verschiedenen Erwartungen der anderen Beteiligten konfrontiert. Das Seminar soll, unterstützen mit den zugewiesenen Rollen gut umzugehen, Klären welche Aufgaben Pflege+ Eltern tatsächlich haben und Strategien vermitteln wie man diese meistert.

Modul III Vollzeitpflege? Abgabe? Rückführung?

Datum: 05.06.2025 von 18 – 21 Uhr

Ein kleines Kind braucht Bindung. Wie kann dieses Spagat zwischen Nähe und Distanz bewältigt werden, solange noch völlig unklar ist ob das Kind bleiben wird oder nicht? Wie kann man Sicherheit geben ohne äußere Sicherheit und wie spreche ich mit den anderen Familienmitgliedern, wenn es um die Entscheidung geht ob das Kind bleibt oder geht?

Ort: Kinder- und Jugendhilfezentrum

Reutersbrunnenstraße 34, Seminarraum im UG; 90429 Nürnberg

Anmeldung über Ihren Pflegekinderdienst oder die Fachstelle Vollzeitpflege, Telefon 2 31-41 00

Unbegleitete minderjährige Geflüchtete - Einladung zum gemeinsamen Austausch

Mensch – wie die Zeit vergeht! Vor zehn Jahren haben wir zusammen mit Euch eine unglaubliche Reise begonnen. Zugegeben – für die Jungs begann die Reise bereits viel früher und oft auch viel gefährlicher in ihren Heimatländern. Aber wir wollen zusammen mit Euch Rückschau halten und uns Austauschen, wie es Euch und den Jungs in der Zwischenzeit ergangen ist. Wir sind gespannt darauf zu hören, wie eure Reise weitergegangen ist.

Haben sich Eure Erwartungen/Hoffnungen erfüllt? Gibt es noch Kontakt zwischen Euch und den Jungs? Haben Sie sich hier integriert oder sind inzwischen bereits deutsche Staatsbürger? Oder einfach nur so – einen schönen Nachmittag verbringen...

Immer noch erreichen Jugendliche aus anderen Ländern Deutschland, die nicht in Begleitung einer sorgeberechtigten Person sind. Diese Jugendlichen brauchen Unterstützung und ein Zuhause auf Zeit.

Wenn Sie sich vorstellen können, ein solches Zuhause zur Verfügung zu stellen, sich einfach nur unverbindlich informieren wollen oder schon Erfahrungen in diesem Bereich sammeln konnten, wollen wir Sie außerdem ganz herzlich einladen.

In gemütlicher Runde soll eine Begegnung ermöglicht werden zwischen erfahrenen Familien, Interessierten und Fachkräften.

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein! Wir bitten zur besseren Planung allerdings um kurze Rückmeldung bei Christine Hofmann Tel. 0911- 231 4100 oder christine.hofmann@stadt.nuernberg.de

Wann: 10.Mai 2025 um 14 Uhr

Wo: Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)
Leyher Str. 31/33, 90431 Nürnberg

Es freuen sich auf Sie:

Fachstelle Vollzeitpflege der Stadt Nürnberg
Pflegekinderdienste der
Rummelsberger Dienste für junge Menschen,
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Wir verabschieden uns von...

❖ aus der Fachstelle Vollzeitpflege

Liebe Pflegefamilien,

ich ziehe um und starte mit meiner Familie in einen neuen Lebensabschnitt. Nach einer wunderbaren, lehrreichen und spannenden gemeinsamen Zeit ist es nun an der Zeit Abschied zu nehmen.

Ich verlasse die Fachstelle Vollzeitpflege mit einem wehmütigen aber vor allem dankbaren Blick zurück. Es war die perfekte Mischung aus vielfältig, abenteuerlich und fachlich und ich habe mich jeden Tag auf meine Arbeit gefreut.

Die Zusammenarbeit mit euch Pflegefamilien und im Kollegium, die Offenheit und gegenseitige Unterstützung hat dazu beigetragen, dass wir viel gemeinsam bewegen konnten.

Ihr Familien seid fantastisch – jede auf ihre Art und eure Kinder sind vielfältig interessant und absolut liebenswert.

Bleibt so bunt, humorvoll, engagiert und einzigartig - ihr seid spitze!

Bleibt engagiert, bleibt neugierig und bewahrt euch das Herzblut, das euch ausmacht.

Herzlichen Dank

Susanne Schneider-Flentrup



❖ von SOS Kinder- und Jugendhilfen

Liebe Pflegefamilien,

nach zehn intensiven und schönen Jahren im Pflegekinderdienst ist für mich die Zeit gekommen, mich neuen beruflichen Aufgaben zu widmen.

Es fällt mir nicht leicht, diesen Schritt zu gehen, denn diese Jahre waren geprägt von einem gemeinsamen Weg. Zusammen haben wir Stein für Stein daran gearbeitet, Kindern ein stabiles und liebevolles Zuhause zu schaffen, und ich bin dankbar, Teil dieses Wachstumsprozesses gewesen zu sein.

Ich durfte miterleben, wie aus kleinen Anfängen Großes entstanden ist, wie Kinder Vertrauen fassten, Pflegefamilien zusammenwuchsen und auch über sich hinauswuchsen.

Für diese Erfahrungen, für das Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit möchte ich von Herzen danken. Es war eine Freude und eine Bereicherung, diesen Weg zu gehen.

Ich wünsche ihnen weiterhin viel Kraft, Zuversicht und Freude an dieser so bedeutenden Arbeit. Alles Gute für die Zukunft und vielleicht kreuzen sich unsere Wege ja irgendwann wieder.

Herzliche Grüße,

Anja Hirsch



Pflegeeltern gesucht!

Das Jugendamt und die Pflegekinderdienste der freien Träger freuen sich immer über Interessierte und Bewerber für verschiedene Bereiche.

Vollzeitpflege

Wir suchen immer wieder nach Familien, die einem Kind zeitlich befristet oder auf Dauer ein Zuhause geben möchten.

Gerade aber für etwas ältere Kinder, Geschwister oder Kinder mit einem besonderen Bedarf fällt es uns manchmal gar nicht so leicht eine passende Familie zu finden.

Wir suchen auch Pflegeeltern für unbegleitete minderjährige Ausländer / Flüchtlinge

Weiterhin gibt es immer wieder 12- bis 17-jährige unbegleitete junge Flüchtlinge, die sich wünschen, wieder in einer Familie zu leben, und die Sehnsucht nach engeren Beziehungen und besseren Integrationschancen haben. Wir konnten sehr positive Erfahrungen mit dieser speziellen Pflegeform machen, die in den meisten Fällen für beide Seitenbereichernd war und ist.

Pflege von Anfang an

Zudem sind wir auf der Suche nach Menschen, die sich unser Modell **Pflege von Anfang an** vorstellen können. Deshalb freuen wir uns und sind dankbar, wenn Sie dieses Thema bekannt machen und im Freundes- oder Bekanntenkreis Interessierte auf unsere Infoveranstaltungen hinweisen, damit diese sich melden und sich bei uns informieren können.



Infos

Das Modell Auszeit- oder Patenfamilien – Vernetzung und Unterstützung

Pflegefamilien, die Kinder aufgenommen haben, erleben Belastungen im Alltag, Zeiten von Krisen und aufreibende Erziehungsarbeit.

Trotzdem wird das Kind geliebt und es wird alles versucht, den Anforderungen gerecht zu werden und dem Kind einen sicheren Platz in der Familie zu erhalten. Manchmal hilft es, wenn zwischendurch ein bisschen Zeit zum Durchschnaufend ist, auch für das Kind.

Der Grundgedanke unseres Modells ist der, dass sich passende Pflegefamilien untereinander finden, vernetzen und gegenseitig individuell unterstützen.

Die Kinder werden dann zeitweise in der Patenfamilie betreut. Unsere Vorstellung ist, dass eine Art Patensystem entsteht, das sowohl wechselseitig oder einseitig funktionieren kann. Es ist ein weitestgehend selbstorganisiertes Konzept:

- entweder selbst organisiert oder über den Pflegekinderdienst vermittelt, lernen sich die Familien näher kennen. Dabei erfolgt ein Austausch über das Kind, die Vorstellungen, die Besonderheiten und den Bedarf der Auszeit, bzw. das Angebot.
- das Kind lernt die Familie kennen und wird über die Idee informiert. Falls nötig werden vorab mehrere Besuche zum Kennenlernen notwendig sein.
- Die Familien vereinbaren individuell die geplanten Zeiträume. Dies kann sowohl tageweise oder für ein Wochenende sein, als auch unterstützend in Krisensituationen, dass sich alle Beteiligten wieder ein wenig erholen können.
- die Aufsichtspflicht wird im privaten Rahmen auf eine andere Familie übertragen, die Aufwandsentschädigung wird durch die Pflegefamilien selbst geregelt
- Der Pflegekinderdienst wird über die Absprachen informiert, je nach Dauer und Umfang auch ASD und Vormundschaft.

Unsere Idee ist es, dass Sie mit einer Familie näher in Kontakt treten, sich treffen oder besuchen, so dass eine gewisse Vertrautheit entsteht, sowohl zwischen den Eltern, wie auch zu den Kindern.

Wichtig dabei ist, dass man bereits im Vorfeld die Erwartungen, Vorstellungen und den Bedarf der Kinder bespricht.

Unser Wunsch ist, das Modell Auszeitfamilien dauerhaft in den Bereich Vollzeitpflege zu integrieren. Somit hoffen wir, dass wir immer wieder Familien finden werden, die sich daran beteiligen.

Wenn Sie Interesse daran haben, dass sich die Kinder wechselseitig besuchen oder Sie sich vorstellen können ein anderes Pflegekind zeitweise in diesem Modell zu betreuen, melden Sie sich bitte bei

ihrem Pflegekinderdienst. Die Fachkräfte kennen Familien, die sich vorstellen können, bei dem Modell mitzumachen und können die Kontakte vermitteln. Hin und wieder werden auch Vernetzungstreffen durch die Träger und Fachstelle Vollzeitpflege initiiert.



Neustart für unsere Kindergruppe

Ein Jahr haben wir uns mit einer lebendigen Gruppe von 4 Mädchen und 5 Jungen im Alter von 8 – 12 Jahren einmal im Monat getroffen und viel Spaß gehabt, aber auch viele wichtige Themen besprochen, einen Ausflug gemacht und gemeinsam, nach und nach, einen Biographieordner gefüllt. Im Juli war dann unser letztes Treffen geplant. Mit Picknick und Eis essen wollten wir gebührend Abschied feiern, als dann mehrere Kinder den klaren Wunsch äußerten sich weiter zu treffen. Natürlich konnten wir nicht „Nein“ sagen und Themen gibt es auch noch genügend😊 So verlängerten wir die etwas verkleinerte Gruppe nochmal um einige Treffen.

Aber spätestens im Sommer möchten wir den nächsten Kindern die Gelegenheit geben, sich mit anderen Pflegekindern zu treffen und sich auf ganz besondere Weise mit dem Thema: „Mein Leben als Pflegekind“ auseinanderzusetzen.

Dabei fangen die Kinder erstmal bei sich an: „Das bin ich!“ und wir arbeiten dran, zu einer Gruppe zusammenzuwachsen. Im Laufe der Zeit kommen noch viele wichtige Themen dazu, welche die Kinder früher oder später beschäftigen werden oder schon beschäftigen.

- Für was ist Familie da und kann man auch zwei Familien haben?
- Woher komme ich und meine Vorfahren und wo habe ich schon überall gelebt?
- Wer ist eigentlich für mich verantwortlich und
- woher habe ich meine besonderen Eigenschaften?
- Was erzähle ich anderen Menschen, wenn sie mich nach meiner Situation oder Vergangenheit fragen?
- Wie stelle ich mir meine Zukunft vor?

Langsam und spielerisch wollen wir uns diesen wichtigen Themen mit den Kindern nähern und versuchen ihre Fragen, ob offen gestellt oder auch nicht, zu beantworten. Die Pflegeeltern sind ein wichtiger Teil dieser Gruppe und haben die Aufgabe, mit Hilfe des Biographieordners die einzelnen Themen mit ihren Kindern vor- und nachzubereiten.

Die Gruppenstunden sind für ca. ein Jahr ausgelegt und wir freuen uns auf die Zeit mit den Kindern.

Ihr Pflegekind besucht die 2. bis 5. Klasse? Sie können sich einmal im Monat einen Freitagnachmittag freihalten? Und Sie wären bereit als Eltern ein bisschen zwischen den Gruppentreffen zu unterstützen? Dann geben Sie uns Bescheid. Wir freuen uns über Anmeldungen und laden Sie dann rechtzeitig zum ersten Treffen mit Eltern ein.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns oder Ihren Pflegekinderdienst wenden.

Christine Hofmann (Fachstelle Vollzeitpflege) und Franca Hornung (Rummelsberger Dienste)



Neues Angebot - Gruppe für leibliche Kinder aus Pflegefamilien

Im letzten Jahr haben wir den langehegten Plan endlich umgesetzt und leibliche Kinder aus Pflegefamilien zu einem Treffen eingeladen und es war ein voller Erfolg. Junge Menschen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren verbrachten einen Samstag zusammen. Sie tauschten sich über ihre Rolle in der Familie, die Herausforderungen im Zusammenleben mit einem oder mehreren Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen und die dadurch entstehenden ambivalenten Gefühle aus.

Sehr schnelle entstanden gute Gespräche, eine Art der Verbundenheit und nebenbei auch viel Spaß beim Essen und Spielen.

Wir möchten diese Gruppe nun als festes Angebot fortführen. Die Kinder und Jugendlichen, die sich anmelden müssen nicht zwingend regelmäßig dabei sein. Das heißt die Gruppe ist auch immer offen für neue Teilnehmer*Innen.

Ihr könnt euch auf gute Gespräche, viel Austausch, ein paar Infos und hoffentlich gute Tipps und gemeinsames Essen und Spaß freuen und wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaut.

Für 2025 haben wir 3 Treffen geplant und zwar:

15. März, 12. Juli, sowie 08. November 2025

jeweils von 11 – 15 Uhr hier in den Räumen des KJHZ.

Bei Fragen oder Wünschen gerne auch zwischendurch anrufen:

Susanne Scharfenberg, Tel. 01573 2374519 und

Christine Hofmann Tel. 0911 2314100



Familienentlastender Dienst für Pflegefamilien

Wenn ein behindertes Kind in einer Familie lebt, hat diese Familie über die Eingliederungshilfe Anspruch auf den Familienentlastenden Dienst. Was ist jedoch, wenn ein Pflegekind nicht im klassischen Sinn behindert ist, jedoch Verhaltensweisen zeigt, die mit normalen erzieherischen Mitteln nicht zu handeln sind? Familien kommen dadurch oft an ihre Grenzen oder haben kaum Möglichkeiten, sich einen kleinen Freiraum zu verschaffen.

Das Jugendamt ermöglicht Pflegefamilien, welche in einer krisenhaf-ten Phase sind, vor großen Herausforderungen stehen oder dringend eine Auszeit benötigen, einen solchen entlastenden Dienst für den ganz individuellen Bedarf zu beauftragen.

Wenn Sie das Gefühl haben, in einer solchen Situation zu sein, spre-chen Sie bitte mit Ihrem Pflegekinderfachdienst oder dem Allgemei-nen Sozialdienst, damit der individuelle Bedarf geprüft und eine Un-terstützung in die Wege geleitet werden kann.



Unsere Lieblingswitze

Sagt Lisa zu Anna: „Mein Hund kann lügen“.

Sagt Anna „Das geht doch gar nicht“ – Lisa „Doch, das geht! Bello, wie macht eine Katze?“ Wau wau

(Maxim, 10 Jahre)

Was ist grün und sitzt auf dem Klo? – Ein Kaktus

(Felix 7Jahre)

Warum sind Schweine die besten Reittiere in Minecraft? – Weil sie immer den Karotten am Strick folgen

(Lion 7Jahre)

Welcher Kuchen tut am meisten weh? – Der Bienenstich

(Lina 8Jahre)

Ich habe den Arzt angerufen, aber die haben mich nicht verbunden

(Jana, 9Jahre)

Ich habe Spiderman angerufen – aber der hatte kein Netz.

(Lilas, 9Jahre)

Sagt Fritzchen: „Oma kannst du eigentlich auch Beseneintopf machen?“ – „Wie bitte??“ - „Na Opa hat beim Einkaufen die Kartoffeln vergessen. Aber er hat gesagt, bevor er nochmal rausgeht, würde er lieber einen Besen fressen.“

(Alexander 11Jahre)

Was wird nass, wenn man es abtrocknet?

Das Handtuch

(Elias, 7J)

Sagt ein Mädchen zu ihrer Mutter „Ich will ein Pony“.

Sagt die Mutter: „Ok, wir gehen morgen zum Frisör“

(Sneschana 8Jahre)



Angebote und Treffen der Rummelsberger Dienste

Wir haben über das Jahr verteilt wieder verschiedene Gruppen angeboten. Einige sind intern für die Pflegefamilien von RDJ, andere werden trägerübergreifend, teilweise in Kooperation mit der Fachstelle Vollzeitpflege angeboten

Alle 14 Tage findet freitags unser beliebtes Frühstück für Pflegefamilien mit Kleinkindern und Babys statt.

Wenn uns nicht gerade eine Krankheitswelle einen Strich durch die Rechnung gemacht hat waren bis zu 10 Kinder und die dazugehörigen Erwachsenen in unseren Räumen. Es wurde erkundet, bespielt und besabbert was das Zeug hält. Auch erste Freundschaften wurden geknüpft, was jedes Mal zu einem freudigen Hallo führte. Während die Kinder teils begleitet, teils frei spielen haben die Pflegeeltern Zeit, sich am Frühstück zu bedienen, Kaffee zu trinken und sich auszutauschen. Von den ganz normalen Eltern-Themen bis hin zu Spezialthemen wie besondere Diagnosen, die Abläufe im Ämterapparat oder die Umgänge. Da nun einige Kinder in den Kindergarten gewechselt haben wird das Pflegeelternfrühstück vorerst nur noch einmal im Monat angeboten.



Die Kreativwerkstatt richtet sich an Kinder im Vorschul- und Grundschulalter.

Monatlich fanden treffen statt in denen im Bezug zur Jahreszeit mit unterschiedlichen Materialien experimentiert werden konnte. Egal ob Land-art, Druck oder „normale“ Malerei, es entstanden immer großartige Meisterwerke der Kinder, die sie mit nach Hause nehmen oder in unseren Räumen ausstellen konnten.

Zum Müttercafé sind leibliche Mütter der freien Träger eingeladen.

Alle 2 Monate trifft sich hier ein kleinerer Kreis an Frauen um über ihre Sorgen, Wünsche und Erfahrungen zu sprechen, die damit einhergehen, wenn ein Kind in einer Pflegefamilie untergebracht wird. Die Mütter profitieren davon zu merken, dass sie nicht allein sind und dass sie gehört werden. Dies wirkt sich im Allgemeinen stabilisierend auf die Pflegeverhältnisse aus.

Die Fachstelle Vollzeitpflege bietet mit Beteiligung der freien Träger eine Biografie-Gruppe an.

In diesem Jahr unterstützt durch RDJ Pflegekinder vom Grundschul- bis hin ins Jugendalter treffen sich **regelmäßig**, mal in den Räumlichkeiten in der Reutersbrunnenstraße, mal bei Ausflüge, um sich mit ihrer eigenen Geschichte auseinander zu setzen. Sie erfahren, dass sie nicht die einzigen Kinder sind, die mehrere Mütter oder Väter haben und in das Jugendhilfesystem eingebunden sind.



Ein Mit Pflegefamilien die Umgebung kennenlernen

Wir stürzen uns rein in das Familienleben in und um Nürnberg.

Hier gibt es vieles Spannende zu entdecken, wenn man erstmal weiß, wohin man schauen muss.

Für die ungemütliche Zeit zum Jahresanfang stand ein Ausflug ins Monkeytown in Fürth an. Acht Pflegefamilien trafen sich dort und hatten Gelegenheit sich kennenzulernen. Die Kinder fanden schnell Kontakt zueinander und legten in den Spielwelten für kleine und größere Kinder richtig los. Die Pflegeeltern konnten selbstverständlich hinterher, oder aber bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen mit den anderen schnattern. Nach 4 schweißtreibenden, lustigen und informativen Stunden ging jeder wieder seiner Wege.



Im Frühjahr machten wir eine Wanderung zur Lillachquelle in der Fränkischen Schweiz. Bei schönem Sonnenschein trafen wir uns am

Milchhäusla und versorgten erstmal die Kühe und Kälbchen, bevor wir uns auf den Weg machten. Entlang der naturgeschützten Sintalstufen stiegen wir zur Quelle auf, wo uns durch gesperrte Brücken eine kleine Abkühlung erwartete. Hier war Teamgeist gefragt. Die Kinder hatten genug Raum um zu klettern, zu toben und die Natur zu erkunden. Ein leckeres Eis durfte zum Abschluss natürlich nicht fehlen.

Im Sommer ging es in den Playmobil Funpark und auf das Erfahrungsfeld der Sinne. Während in Zirndorf die Action für ältere im Vordergrund stand und viele Leute die gleiche Idee hatten wie wir, ging es auf der Whörder Wiese ruhiger zu. Während unsere jüngsten mit dem großen





Hüpfkissen und dem Wasserlauf zufrieden waren, nutzten die größeren die verschiedenen Angebote um ihre Sinne zu schärfen, sich von den eigenen Augen austrixen zu lassen und Spannendes zum Thema Luft zu lernen.

Natürlich darf auch der Sport nicht zu kurz kommen. Mehrmals im Jahr haben wir uns mit unseren Jugendlichen getroffen und kräftigt die Bowlingkugeln geschwungen. Nicht jeder Wurf ein Treffer aber jeder Nachmittag ein voller Erfolg!

Als die Tage wieder länger wurden legten wir unseren Fokus auf eher kulturelle Angebote. Mit Kasper, der Prinzessin, dem Seppel und allen Freunden wurde uns die Jazz-Musik nähergebracht. Eine unserer jüngsten Gäste durfte sogar mit der Prinzessin durch das Publikum tanzen. Ebenso im Theater Mummpitz wurde – wie im vergangenen Jahr – das Theaterstück Ochs und Esel angesehen um uns vorweihnachtlich einzustimmen.

Bei einem Ausflug ins Planetarium kamen insbesondere unsere Kinder nicht mehr aus dem Staunen heraus und nun wissen sie alles über den Nordpol, die Polarnacht und wie es da um die anderen Planeten steht.



Und im nächsten Jahr beginnt unsere Entdeckungsreise neu.

Nicht am Nordpol, aber wer weiß schon wo...

Das Team der RDJ

Sozialdienst katholischer Frauen

Pflegekinderausflug Feuerwehr Nürnberg

Liebe Pflegeeltern, liebe Pflegekinder, liebe Fachkräfte,

sehr gerne geben wir Euch einen Einblick in unseren SkF-Pflegekind-Ausflug zur größten und modernsten Feuerwache Nürnbergs.

Der Ausflug begann mit einer Unterrichtseinheit rund ums Thema Feuerwehr und Brand. Dabei konnten die Kinder unter anderem lernen wie man einen Notruf absetzt und wie schnell sich ein Feuer ausbreiten kann.

Nach der theoretischen Einheit wurde die Feuerwache 1 besichtigt (u.a. Fahrzeughalle, Sporthalle, Fitnessraum, Schlafräume). Der Besuch der Fahrzeughalle war für die Kinder der Höhepunkt des Ausflugs. Sie lernten die Ausrüstung der Feuerwehrmänner/-frauen kennen. Sie sahen einem Feuerwehrmann dabei zu, wie er die 6m-hohe Rutschstange hinunterrutschte und sie hatten die Möglichkeit sich in ein Feuerwehrauto zu setzen.

Vielen Dank an die Feuerwehrmänner Frank und Dirk für diesen tollen Ausflug!



Unser Ausflug zum Feldner Hof

Mit großer Freude erzählen wir Euch von unserem Ausflug zum Feldnerhof am 27. August 2024.

Der gemeinsame Ausflug startete morgens um 09.00 Uhr vor unserer Geschäftsstelle. Nach dem Ankommen aller Kinder und einer anschließenden Vorstellungsrunde fuhren wir gemeinsam los zum Alpaka- und Lamahof in Großgründlach. Dort empfingen uns Janina, die Chefin des Hofes, und Franzi, eine langjährige Mitarbeiterin. Die Führung des Hofes begann mit dem Anschauen der Hühner, Puten, Enten und den Hasen. Janina und Franzi beantworteten die Fragen der Kinder und Betreuerinnen zu den verschiedenen Tieren. Anschließend war es dann endlich so weit. Wir gingen zu den Alpakas und Lamas! Die Aufregung und Freude der Kinder war groß! Zu allererst lernten die Kinder Kalle und Klaus, die zwei Hengste der Herde kennen, die eine eigene Weide für sich haben. Daraufhin gingen wir alle gemeinsam

zum Rest der Herde. Die Herde besteht aus Alpakas, Lamas und aus Mischungen dieser beiden Arten. Zu den Stuten und Wallachen gingen wir dann auch ins Gehege. Die Tiere waren anfangs noch in einen kleineren Teil des Geheges abgetrennt. Jedes Kind erhielt eine gefüllte Futterschale. Die Kinder stellten sich in Startposition und schließlich wurden die Tiere ins große Gehege gelassen. Sie „stürmten“ auf die Futterschalen zu und aßen eifrig ihr Futter aus den Schälchen. Ein ganz schönes Durcheinander! ☺



Nachdem das Futter gefressen war, startete die Wanderung mit den Alpakas und Lamas. Die Kinder durften die Tiere eigenständig führen und sie hatten großen Spaß dabei! Zurück am Hof gab es eine kleine Essenspause. Anschließend fand ein Bastelangebot statt. Die Kinder kreierten ihre eigenen Alpaka-Schlüsselanhänger. Schließlich fuhren wir wieder zurück zu SkF mit einem Zwischenhalt an einer Eisdiele. Gegen 14.00 Uhr war der Ausflug beendet.



Einige interessante Angebote im Überblick



KISS Mittelfranken:

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen (KISS)

www.kiss-mfr.de

Hier können zahlreiche Selbsthilfegruppen gefunden werden:

AD(H)S

Autismus

Eltern von psychisch kranken Kinder

Behinderung etc.

FASD Netzwerk Nordbayern:

Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen, die von FSAD betroffen sind

Die Veranstaltungen finden sowohl in Präsens als auch im Online Format statt. Zudem gibt es viele wertvolle Infos rund ums Thema FASD

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr.GiselaBolbecher

shg@fasd-netzwerk.de

PFAD für Kinder e.V.:

Hier gibt es neben Beratung und Unterstützung für Pflege und Adoptivfamilien, hilfreiche Informationen, Fortbildungsangebote und verschiedenen Gruppenangebote.

www.pfad-bv.de

Gruppen und Angebote zum Thema Trauer:

Trauer Café:

regelmäßige Treffen in Erlangen (Gruppen an anderen Orten können über KISS gefunden werden)

Infos online unter

www.bildung-evangelisch.de/trauercafe/

oder über Handynummer 0171-8230979

Angebote des Trauernetzwerkes der Rummelsberger:

Online unter: www.trauernetzwerk.rummelsberger-diaconie.de
oder über:

Hospizbüro Rummelsberg
Rummelsberg 46
90592 Schwarzenbruck
Telefon 091 28 50-2513
Mobil 01 75 16 24 51

Homepage von Irmela Wiemann:

Seit vielen Jahren arbeitet Frau Wiemann im Bereich Pflege- und Adoptivkinder. Auf der Homepage finden sich neben Veröffentlichungen und Buchtipps auch zahlreiche Seminarangebote (in Präsens und auch online) sowie Podcasts und Medienauftritte...
www.irmelawiemann.de

Psychische Erkrankung:

Erziehungsberatung der Caritas bietet eine Gruppe für Kinder im Alter zwischen 8-12 Jahren an.

Infos und Kontakt über:

Veronika Madorskaya
Dipl.-Sozialpädagogin
erziehungsberatung@caritas-nuernberg.de



ApK Bayern:

Landesverband der Angehörigen psychisch erkrankten Menschen e.V.

www.lapk-bayern.de/selbsthilfegruppen/

Hier gibt es auf der Homepage viele Angebote im Online Format zum Thema psychisch erkrankte Eltern. z.B. für junge Erwachsene, für Geschwister von psychisch erkrankten Personen